



## Der Hai

Unser Schiff lag vor der afrikanischen Westküste vor Anker. Es war ein wunderschöner Tag. Am Abend änderte sich das Wetter. Es wurde schwül. Von der Wüste Sahara wehte eine heiße Luft aufs Meer hinaus.

Vor Sonnenuntergang kam der Kapitän an Deck und rief: „Baden!“ Einige Matrosen sprangen ins Wasser und spannten Segel aus. Zwischen den Segeln richteten sie eine Badestelle ein.

Auf dem Schiff waren auch zwei Jungen. Sie sprangen als erste ins Wasser. Die Badestelle zwischen den Segeln war ihnen aber bald zu eng. Darum schwammen sie ins offene Meer hinaus. Sie wollten bis zu einer Boje<sup>1</sup> um die Wette schwimmen.

Beide Jungen streckten sich wie die Eidechsen. Mit aller Kraft schwammen sie auf die Boje zu.

Der eine Junge überholte zuerst den anderen. Doch bald ließ seine Kraft nach und er blieb hinter dem anderen zurück.

Der Vater dieses Jungen war ein alter Soldat. Er stand auf dem Deck und war stolz, weil sein Sohn so schnell schwamm. Als der Sohn hinter dem anderen Jungen zurückblieb, rief der Vater: „Lass nicht nach! Streng dich an!“

Plötzlich rief jemand: „Ein Hai!“ Da sahen wir alle die dreieckige Rückenflosse des gefährlichen Räubers. „Zurück! Zurück! Kommt zurück!“, schrie der Vater. Aber die Jungen hörten ihn nicht und schwammen weiter. Der Vater war vor Schreck totenblass und ganz erstarrt. Die Matrosen brachten schnell ein Boot ins Wasser und ruderten mit ganzer Kraft auf die Jungen zu.

Doch sie waren noch weit von ihnen entfernt, als der Hai schon ganz nahe herangeschwommen war. Die Jungen hörten immer noch nicht,

---

<sup>1</sup> Boje, die – schwimmendes Seezeichen

was die Matrosen nun riefen. Sie hatten auch den Hai noch nicht bemerkt. Plötzlich schaute sich der eine Junge um. Er erkannte die Gefahr und stieß einen lauten Schrei aus. Wir sahen, dass die beiden Jungen in verschiedene Richtungen auseinander schwammen. Nach diesem lauten Schrei lief der Vater zu den Geschützen. Er drehte ein Geschütz um, zielte und nahm die Zündschnur.

Wir alle auf dem Schiff erstarrten vor Schreck. Wir warteten darauf, was nun geschah.

Da feuerte das Geschütz einen Schuss ab.  
Der Vater fiel neben dem Geschütz zu Boden.

Was war mit den Jungen und mit dem Hai geschehen?  
Wir konnten noch nichts sehen, weil über dem Wasser noch dichter Pulverrauch lag.

Endlich hatte der Wind den Rauch verweht und wir hörten von allen Seiten laute Freudenrufe.

Der Vater stand langsam auf und blickte aufs Meer.  
Auf den Wellen schaukelte der tote Hai. Sein heller Bauch war deutlich zu sehen. In wenigen Minuten hatte das Boot die Jungen erreicht und brachte sie aufs Schiff zurück.

nach L. Tolstoi

*illustriert von Harri Förster*

1. *Wie handelten die Jungen?*
2. *Wodurch kamen sie in Gefahr?*
3. *Wie verhielt sich der Vater?*